

»Haller sind mit uns nicht zufrieden«

Selbstkritische Töne des neuen CDU-Vorsitzenden Freiherr Teuffel von Birkensee

Halle (SKü). Die Haller CDU hat mit Benedikt Freiherr Teuffel von Birkensee einen neuen Vorsitzenden. Und dieser fand bei der Mitgliederversammlung sehr deutliche Worte: »Die Bürger sind mit dem Auftreten der Haller CDU nicht zufrieden. Es ist höchste Zeit, dass wir das Ruder herumreißen«, sagte er.

Nachdem Detlef Kroos vor zwei Monaten überraschend von seinem Amt zurückgetreten war, war nun ein weitgehend neuer Vorstand zu bestimmen. Das Interesse war groß. Denn von den 194 Mitgliedern kamen 54 am Dienstag Abend in das Landhotel Jäckel.

Benedikt Freiherr Teuffel von Birkensee blieb der einzige Personalvorschlag. Fred Kupczyk und Dr. Ute Müller, die ebenfalls aus der Versammlung vorgeschlagen wurden, wollten nicht antreten. Die Vorbildungsrede des Hausherrn von Schloss Tatenhausen, der seit 1997 CDU-Mitglied und seit einigen Jahren Ratsherr ist, überraschte in ihrer Deutlichkeit. »Wir befinden uns im Moment auf einem absteigenden Ast«, stellte der 57-Jährige fest, der auf das

Ergebnis der Kommunalwahl mit einem Absturz von einst 18 auf nur noch sieben Direktmandate bei noch verbleibenden 13 Ratssitzen verwies. »Die Haller sind mit uns nicht zufrieden«, sagte er. Die Partei müsse in der Öffentlichkeit und auf Festen präsenter werden, den Bürger direkter ansprechen. Notwendig sei auch eine Verjün-

gung der CDU. Der neue Vorsitzende kam in geheimer Abstimmung auf 36 Ja-Stimmen bei 13 Nein und fünf Enthaltungen.

Für die drei Stellvertreter-Posten gab es gleich sechs Kandidaten. Hier setzten sich Mathias Westbarkey (37 Ja-Stimmen), Elke Hardieck (33) und Sandra Wißmann (33) vor Reinhard Stricker

(18), Dr. Michael Müller (16) und Wolfgang Schulz (16) durch.

Neue Schriftführerin ist Anja Kisker (47 Stimmen), Stellvertreter ist Heinrich-Werner Martens (42). Als Beisitzer des Vorstandes wählte die Versammlung Udo Biermann (39), Fred Kupczyk (39), Wilhelm Lange (35), Dr. Ute Müller (30), Wolfgang Schulz (32), Stefan Siemens (44), Johannes von Morsey-Picard (38) und Reinhard Stricker (33).

Fraktionschef Hendrik Schaefer, der Detlef Kroos für dessen »bienenfleißigen Einsatz« dankte, blickte auf die Landtagswahl am 10. Mai voraus. Hier sei ein »Schlüsselwahlkreis«, damit Rot-Rot-Grün im Land verhindert werde. CDU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter **Ralph Brinkhaus** hält den viel diskutierten abgesenkten Mehrwertsteuersatz für die Hotellerie für falsch. Ansonsten habe die neue Regierung auch vieles richtig gemacht, sagte er. So habe es die Regierung unter Kanzlerin Merkel geschafft, die schlimmste Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit bislang ohne Inflation und ohne Rekordarbeitslosigkeit zu überstehen. Brinkhaus: »Wir dürfen nicht alles kleinreden, wir haben eine hervorragende Basis.«



Der neue CDU-Vorstand will mehr auf Bürger zugehen: (von links) Heinrich-Werner Martens, Anja Kisker, Mathias Westbarkey, Elke Hardieck, Benedikt Freiherr Teuffel von Birkensee, Hendrik Schaefer, Sandra Wißmann und Kreisvorsitzender Ralph Brinkhaus. Foto: Küppers